

Genneinwoebblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 18.00 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 414
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Rathaus - Tyrolidruck Landeck

Nr. 20

Landeck, den 18. Mai 1963

18. Jahrgang

Stadtmusik Landeck-Perjen von Franzosen umjubelt

Die „Perjener“ zu den Jeanne d'Arc-Festspielen nach Orleans eingeladen

In Orleans, einer 80.000 Menschen zählenden, 130 Kilometer südlich von Paris liegenden Stadt, feiert man schon seit Jahrzehnten das Fest der Jeanne d'Arc, zu welchem alljährlich Trachtengruppen und Musikkapellen aus allen Teilen Europas eingeladen werden. Im heurigen Jahr wurden neben verschiedenen anderen Brauchtumsgruppen und Kapellen auch die Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen und die bekannte österreichische Brauchtumsgruppe „Jung-Salzburg“ zu diesen feierlichen Festspielen eingeladen.

Warum werden diese Festlichkeiten gefeiert? Jeanne d'Arc, am 6. Jänner 1412 als Tochter wohlhabender Landleute in Domrémy-la-Pucelle (Frankreich) geboren, fühlte sich durch Träume und Visionen gestärkt, dazu auserkoren, die Stadt Orleans von den damals Frankreich und vor allem die Stadt Orleans besetzenden Engländern zu räumen und das französische Volk von der Fremdherrschaft zu befreien. Dies gelang ihr in verschiedenen Schlachten, in denen sie die französischen Heerhaufen hoch zu Roß - in Rüstung - mit Mut und Ausdauer anführte. Nach den ersten Siegen und nach der Befreiung der Stadt Orleans konnte sie sich jedoch nicht entschließen, den Kampf gegen die Engländer aufzugeben und versuchte, diese - gegen den Willen der damaligen „Friedenspartei“ aus Frankreich entgültig zu vertreiben. Sie wurde bei weiteren Kämpfen schwer verwundet und schließlich gefangen genommen. In einem Monsterprozess wurde sie der Hexerei, der Zauberei und der Ausschweifung angeklagt und schließlich zum Feuertode verurteilt. Am 30. Mai 1431 wurde sie zum Scheiterhaufen in Orleans geführt und öffentlich verbrannt.

Bald nach dem Tode Jeanne d'Arc's entstand allerdings die Legende, die tapfere Jungfrau von Orleans sei gar nicht hingerichtet worden, es sei statt ihrer nur eine Puppe verbrannt worden, und überall in Frankreich traten Pucelles (Jeanne d'Arc) auf. Schließlich wurde der Prozeß auf Ansuchen ihrer Familie von Karl VII. im Jahre 1450 revidiert, die Anklage 1456 als unbegründet und die Jungfrau als unschuldig erklärt. Papst Leo XIII. sprach Jeanne d'Arc im Jahre 1894 selig und die französische Regierung beschloß, zu ihren Ehren alljährlich ein Nationalfest abzuhalten.

Eines dieser immer grandios aufgezogenen Feste durfte nun die Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen miterleben und mitfeiern.

Am Freitag, den 4. Mai fuhren die Musikanten von Landeck-Perjen, nachdem sie sich von den Landeckern mit schneidigen Märschen verabschiedet hatten, mit dem

Arlberg-Express, in einem Sonderwagen, in Richtung Westen. Die Route führte über Feldkirch, Buchs, Zürich und Basel direkt nach Paris. Das Wetter, in Landeck regnete es in Strömen, hatte sich aber schon in Basel geändert und strahlender Sonnenschein empfing die Musikanten in Paris. Die Fahrt nach Orleans wurde sofort anschließend angetreten. Vom Bahnhof Gar de l'Est (Paris-Ostbahnhof) gings zur Pariser Untergrundbahn, der „Metro“, und mit dieser zum Südbahnhof und dann per Express in ungefähr einer Stunde zur Feststadt Orleans.

Nach dem Empfang am Bahnhof durch Vertreter der Stadt, durch den Organisationsleiter der Jeanne d'Arc-Festspiele und anderer Persönlichkeiten eroberten die Perjener durch ihr schneidiges Auftreten und exaktes Spielen einiger Märsche die Herzen der Orleaner. Bald hatten sich eine Unmenge Franzosen am Bahnhofplatz eingefunden, ja es kam soweit, daß der dort starke Verkehr Einschränkungen erfuhr.

An diesem Sonntagabend stand ein großer Tiroler Abend (Soirée tyrolienne) auf dem Programm, welchen die Perjener mit der Brauchtumsgruppe Jung-Salzburg gestalteten. Im großen Festsaal der Stadt Orleans, vor ausverkauftem Hause, zeigten beide Gruppen ihr Können. Zuerst die Landecker, dann die Salzburger. Zum Abschluß - die Veranstaltung dauerte von 8 Uhr abends bis nach Mitternacht! - spielten die Perjener die Marseillaise und die Österreichische Bundeshymne. Nach jedem Stück, nach jedem Lied und jedem Tanz brandete tosender Beifall auf, der sich zum Schluß der Veranstaltung in einen unbeschreiblichen Jubel verwandelte.

Die Zeitungen in Orleans erwähnen das Konzert bestens, brachten Bilder der Brauchtumsgruppe Jung-Salzburg und der Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen unter der Überschrift: „La soirée tyrolienne à la salle des fêtes a été applaudie par un nombreux public“. (La République du Centre), was frei übersetzt bedeutet: Der Tiroler Abend im Festsaal wurde von einer ungeheuren Menge von Zuhörern stürmisch beklatscht.

Am Montagnachmittag wurde das Konzert und der „Tiroler Abend“ wiederholt. Die Stadtgemeinde Orleans hatte Leute aus Altersheimen und schwerhörige Kinder zu diesem Abend eingeladen. Waren es am Vortag ca. 2.000 bis 2.500 Zuschauer, am Montag waren es immer noch 1.500 bis 2.000 Zuhörer! Ein Beweis, welch guten Anklang die Stadtmusikkapelle Landeck Perjen gefunden hatte.

Am Dienstag war Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal in Orleans. Die Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen zog mit den Salzburgern mit klingendem Spiel zum Bahnhofplatz, hinter ihnen eine französische Militärkapelle. Nachmittags wurden die Kapellen Perjen und Romilly sur Seine und Jung-Salzburg zu einem Empfang beim Oberbürgermeister von Orleans ins herrlich geschmückte Rathaus eingeladen, wobei die Salzburger die Gelegenheit ergriffen, um der Stadt Geschenke der Stadtverwaltung und des Bürgermeisters zu überreichen. Nach der Begrüßung durch den Oberbürgermeister von Orleans und seinem Dank im Namen der Stadt an die Musikkapelle und die Brauchtumsgruppe kredenzte er den Musikanten erstklassigen Loiretwein.

Gegen 22 Uhr begann der eigentliche erste große Jeanne d'Arc-Akt. Vor der herrlichen, in neugotischem Stil erbauten Kathedrale, einem einmalig schönem Kunstwerk, welches eine Länge von 147 Metern und eine Breite von 63 Meter aufweist, während die beiden Türme 87 Meter Höhe erreichen, wurde die heurige Darstellerin der Jeanne d'Arc (Nelly Aubert) von Kardinal Alfrik, von zwei Erzbischöfen und vom Senat der Stadt Orleans sowie von diplomatischen Vertretern verschiedener Ländern empfangen. Ein ungemein farbenprächtiges Bild bot sich dem Zuschauer dar. Der Dom in einem hellen gelblichen Licht vieler Scheinwerfer, davor der berühmte Kathedralenorator von Orleans, der Kardinal in seinem feuerroten Ornat, weinrot daneben die Erzbischöfe, in weiß der übrige Klerus. Die Vertreter der Stadt in schwarzem Frack und den blau-weiß-roten Schärpen, die ausländischen Vertreter mit Schärpen in den Farben ihres Landes. Nach einer Begrüßungsansprache des Oberbürgermeisters von Orleans sprach Kardinal Alfrik. Er betonte in seiner Rede, daß die Gottgläubigkeit der Jeanne d'Arc der eigentliche Grund gewesen sei, daß dieses junge Mädchen solche Energie aufbringen hat können und das französische Volk von der Tyrannenherrschaft der Engländer zu befreien. Heute sei Jeanne d'Arc nicht nur französische Heldin, die lediglich in Frankreich verehrt werde, sie sei vielmehr eine Heldin, auf die die ganze Welt mit Achtung sehe. Nach kurzen Gebeten, die Darstellerin der Jeanne d'Arc möge die Festlichkeiten der Spiele gut und heil, tüchtig und tapfer überstehen, zogen die Würdenträger mit der Jeanne d'Arc-Darstellerin in den Dom. Nach kurzer Zeit, es war bereits nach elf Uhr nachts, verlöschten plötzlich alle Lichter am Platz, alles war dunkel und finster und genau so plötzlich wurden riesige „Pfannen“, die mit Weihrauch gefüllt unter den ersten Bogen der Kathedrale standen, entzündet und hüllten die ganze ungeheuer groß wirkende Kathedrale in ein rötliches mit Rauch erfülltes Licht. Es schien, als brenne die ganze Kathedrale. Ein Schauspiel mit einem eigenartigen, ungemein realistischem Effekt. Aus dieser „brennenden“ Kirche trat dann „Jeanne d'Arc“ mit dem übrigen Klerus.

Am nächsten Tag war Höhepunkt der Jeanne d'Arc-Festspiele, der große Umzug durch die Straßen der Stadt Orleans, zu der neben hohen Persönlichkeiten des politischen Lebens auch der Ministerpräsident Frankreichs, Georges Pompidou, erschien; stark und unheimlich fest bewacht und von unzähligen Sicherheitswachen mit gezogenen Pistolen und Maschinenpistolen gesichert.

Der Festzug betrug eine Länge von ungefähr 6 bis 7 Kilometer. Ausrufer, Pagen und Reiter in der Tracht, bzw. in Rüstungen des 15. Jahrhunderts, dann hoch zu Roß, in einer 25-Kilo schweren Rüstung „Jeanne d'Arc“, in der rechten Hand die Jeanne d'Arc-Standarte. Dahinter wieder Reiter in Rüstungen und schließlich die Militär-

musikkapelle der II. Division. Daran schloß sich der weitere Festzug; Trachtengruppen aus allen Provinzen Frankreichs, farbenprächtig und für unsere Augen eigenartig. In diesem Zug marschierten auch die Perjener mit. Voraus ein Fahنشwinger mit den Tiroler Farben, dann die Musik - wie bei allen Veranstaltungen unter der Leitung von Kapellmeister Erich Delago - und dahinter nach einer österreichischen Fahne die Burschen und Mädchen der Brauchtumsgruppe Jung-Salzburg. Vielbejubelt, vielbeklatscht! Nachher der Klerus, in der Mitte der Kardinal mit seiner langen feuerroten Schleppe, die Erzbischöfe, Gruppen des französischen Roten Kreuzes, Pfadfinder, Turngemeinschaften usw. usf.

Nach diesem Festumzug, der bis fast 17 Uhr dauerte, begann eine große Militärparade. Vor Ministerpräsident Pompidou defilierten die verschiedenen Truppeneinheiten der französischen Wehrmacht, der in Frankreich stationierten NATO-Einheiten und schließlich die französische Gendarmerie auf schweren deutschen BMW-Maschinen. Einsatzfahrzeuge und Panzerspähwagen bildeten den Abschluß des Ganzen. Während dieser Defilierung spielte die Stadtmusikkapelle von Orleans Marschmusik. Die anderen Musikkapellen hatten gegenüber der Ehrentribüne Aufstellung genommen. An diesem Matriplatz, einem der schönsten Plätze Orleans mit dem großen Jeanne d'Arc Denkmal, hatten sich ca. 25 bis 30 Tausend Zuschauer eingefunden. Den ganzen Festzug sahen - nach Schätzungen französischer Reporter und Funktionäre - ca. 500 bis 600.000 Personen.

Die Stadt glich an diesem Tage einem einzigen Rummelplatz. Ober allen Fenstern wehten Flaggen mit den französischen Nationalfarben und den Farben der Provinz Loiret. An unzähligen Masten flatterten Fahnen im leichten Wind, darüber ein azurblauer, von keiner Wolke getrübt Sommerhimmel. Musik in allen Straßen und als das Fest zu Ende war, da begann Orleans Bevölkerung sich auszutoben. Die Straßen waren unpassierbar, Mädchen und Burschen, sich an den Händen haltend, sangen und tanzten durch die großen Boulevards, sprangen, jauchzten und spielten. Dazu gesellten sich Erwachsene jedes Alters, alle beschwingt, lärmend und schreiend. An eine Befahrung dieser Riesenstraßen, in denen sonst je vier Autos in einer Richtung fahren können, mit einem Fahrzeug, war nicht mehr zu denken. Der Verkehr wurde lahmgelegt. Frankreich feierte das Jeanne d'Arc-Fest! Die Polizei kannte solchen Wirbel, zog zum Teil ab oder . . . tat mit! Was hätte sie allerdings gegen diese lustige Menschenmenge ausrichten können? Allein in der Rue de la Republique schätzte man 10.000 Festteilnehmer; vorher Zuschauer, jetzt Mitwirkende des Großen Balles, der vom Oberbürgermeister mit „Ball public“ bezeichnet worden war.

Am Donnerstag in aller Frühe fuhr die ganze Musikkapelle von Landeck-Perjen geschlossen nach Paris. Nach einer Rundfahrt durch die französische Landeshauptstadt kehrte man schließlich mit dem Arlberg-Express nach Landeck zurück.

Es war ein Fest von seltener Schönheit, ein Festival, anders als bei uns, lustiger und ausgelassener. Ein Fest, das jeder in Frankreich miterleben „muß“, dessen Organisation einmalig gut klappte, und das vor allem den Musikanten der Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen ein schier unvergeßliches Erlebnis bleiben wird.

Das Jeanne d'Arc-Fest ist vorbei, alle Mitwirkenden des Festes sind zu Hause eingetroffen, vergessen werden die Tage in Orleans, die ausgezeichnete Bewirtung seitens der Stadt, die Freundschaft der Franzosen zu den Landeckern und die liebenswerte Gastfreundschaft wohl

kaum so schnell. Wenn man auch hier in diesem kurzen Bericht über das Jeanne d'Arc-Fest den Ablauf nur streifen konnte, so glauben wir doch, einen kleinen Einblick in die Feierlichkeiten dieser - wie der Oberbürgermeister von Orleans sagte, internationalen - Jeanne d'Arc-Festspiele gegeben zu haben. Die Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen hat jedenfalls alles getan, Österreich, Tirol und ganz besonders die Stadt Landeck in Frankreich würdig zu vertreten und hat dabei einen weiteren Schritt zu einer Erweiterung des Fremdenverkehrs getan. st.

13. Bezirkstagung der Schützenkompanien des Bezirkes Landeck

Ende April hielten die Schützenkompanien des Bezirkes Landeck im Hotel Sonne in Landeck ihre 13. Bezirkstagung ab, zu der fast alle Hauptleute und Offiziere der Schützenkompanien erschienen waren. Schützenmajor Roilo begrüßte die Erschienenen und gab dann in ausführlicher Weise einen Tätigkeitsbericht, in dem er erwähnte, daß das Bezirkspokalschießen 1962 mit einer Teilnehmerzahl von 22 Gruppen sehr stark besucht war. Bei diesem und beim 1. Regimentspokalschießen konnten 26 Goldene, 14 Silberne und 15 Grüne Schützenschnüre erworben werden. Weitere 5 Schützen errangen die Meisterschützenplakette zur Regimentsschützenschnur. Der Abend, an dem die Preisverteilung und anschließend ein Schützentanz stattfand, hatte großen Anklang bei allen gefunden, wobei auch eine Schützenabordnung aus Meran in der Südtiroler Tracht daran teilnahm. Diese Meraner Schützen hatten sich vorher auch an einem Vergleichskampf zwischen Meran-Landeck und Zams beteiligt.

Bezirksschützenmajor Roilo berichtete anschließend über seine Verhandlungen mit Firmen der Kunststoffbranche, bei denen er versuchte, Projektilen zum Salvenschießen zu bekommen. Bisher war jedoch alles vergeblich. Nachdem aus verschiedenen Gründen eine Bildung einer Jungschützenkompanie in Landeck unmöglich ist, schlug Major Roilo vor, den Nachwuchs für die verschiedenen Schützenkompanien aus den Reihen wehrentlassener Soldaten zu suchen.

Weiters wurde festgelegt, daß ab nun an, keine Schützenfeste mehr abgehalten werden - außer dem jährlichen Bezirkspokalschießen - da die seit 1959 eingeführte Umsatzsteuer für die Kompanien untragbar sei, wobei es in einer längeren Debatte zu heftigen Auseinandersetzungen und schließlich zur Forderung auf Abschaffung dieser Steuer kam. Die Festlegung des Bezirkspokalschießen wurde anschließend bekanntgegeben. Für dieses Schießen wurde der September fixiert. Das Regimentsschießen erfolgt heuer auf dem Schießstand in Zams.

Den Abschluß der Bezirksschützentagung bildete ein Farbfilm über den großen Aufmarsch der Schützen im Jahre 1959 in Innsbruck vorgeführt.

Grenzen der neuen Pfarre „St. Josef“ in Bruggen

Durch bischöfliches Dekret vom 1. Mai 1963 — Zl. 665 — wurde durch Abtrennung von der Mutterpfarre in Landeck und von der Nachbarpfarre Stanz das Pfarrvikariat St. Josef in Bruggen in folgenden Grenzen errichtet:

1. *Rechts der Sanna*: Burschlbrücke — Mündung der Sanna in den Inn — innaufwärts bis zum Bahnviadukt — der Bahnlinie entlang bis ca. 200 m nach der Haltestelle Perfuchs — von dort in Richtung Südwest gerade aufwärts zum Perfuchsberger Weg — ganz Perfuchsberg einschließlich bis zur Gemeindegrenze Landeck bei Graf.

2. *Links der Sanna*: Burschlbrücke entlang Gemeindegrenze Landeck-Stanz, so daß vom bisherigen Pfarrgebiet Stanz ein



A. T. T.-Ecke

1. Klubausfahrt am 18. und 19. Mai 1963

Die Mitglieder werden hiermit auf eine kleine Programmänderung aufmerksam gemacht. Die Übernachtung ist in St. Wallburg im Ultental nicht möglich. Es wird in Lana übernachtet. Treffpunkt Gasthof „Lanthaler“ Lana - Neufeld. Infolge der Verkürzung der Anreise ist Abfahrt am Samstag um 13.30 Uhr vom Autobahnhof. Um Pünktlichkeit wird gebeten.

Krankentag in Landeck

Die Pfarrämter Landeck, Perjen und Bruggen möchten alten und kränklichen Menschen den Besuch der neuen Kirche in Bruggen ermöglichen (Siehe Aufruf im Gemeindeblatt vom 11. d. M.). Wir bitten die Klubmitglieder, sich zahlreich zu dieser Aktion zur Verfügung zu stellen. Der Kirchenbesuch ist für Sonntag, den 26. Mai 1963, vorgesehen. Autofahrer teilen ihre Bereitschaft bis 18. d. M. den Pfarrämtern mit.

Teil zum neuen Pfarrvikariat kommt, und zwar über den Körtbach hinaus bis zur Gemeindegrenze Stanz-Grins, das sog. „Stampfle“ einschließend.

Unsere neuen Erdenbürger

Es wurden geboren in Zams: am 16. 4. ein Markus Dietmar dem Bundesbahnbeamten Johann Vonstadl und der Frieda geb. Rumpold, Zams-Oberdorf 6; am 18. 4. eine Franziska Rosmarie dem Bauern Franz Wallnöfer und der Frieda geb. Mühlauer, Prutz 3; ein Thomas Gustav dem Bäcker August Moser und der Marianne geb. Ladner, Kappl 72; am 19. 4. eine Gertraud Amalie dem Bauern Josef Huber und der Berta geb. Siegele, Landeck, Kreuzbühelgasse 26; eine Manuela Marianne dem Textilarbeiter Albert Gundolf und der Johanna geb. Schwingshackl, Landeck, Leitenweg 71; am 20. 4. eine Christine Hedwig dem Frächter Hugo Penz und der Agnes geb. Gerber, Kaltenbrunn-Vergötschen; am 21. 4. eine Waltraud Maria dem Tischler Nikolaus Juen und der Anna geb. Zangerl, Grins-Gurnau 112; eine Marianne dem Bauern Otto Burger und der Maria geb. Juen, Pettnau 145; am 24. 4. eine Monika Maria dem Bauern Josef Wolf und der Maria geb. Heiseler, Prutz 72; eine Anita Maria dem Steueraufsichtsbeamten Johann Scherl und der Sabine geb. Schimpfössl, Landeck, Kreuzbühelgasse 2a; ein Stefan Josef dem Postbeamten Herbert Venier und der Agnes geb. Kecht, Zams-Unterreit, Neubau; am 25. 4. eine Gabriele Silvia dem Kraftfahrer Hubert Pirschner und der Friedericke geb. Schumi, Zams, Siedlung; ein Tobias Johann dem Heizer Alfred Sigl u. der Irmgard geb. Waldhart, Flirsch 65; am 26. 4. ein Karl Johann dem Bauern Johann Schlatter und der Maria geb. Kathrein, Fließ 76; ein Markus Walter dem Kraftfahrer Leo Tilg und der Maria geb. Sprenger, Landeck, Fischerstraße 21; ein Gottlieb dem Zuchtwart Adolf Wechner und der Olga geb. Petter, Zams, Oberreitweg 26; am 27. 4. eine Wiltrud Rita dem Bauern Joel Pult und der Mathilde geb. Schranz, Fendels 37.

Es wurden in Landeck geboren: am 31. 3. ein Markus Franz dem Angestellten Franz Lederle und der Erna geb. Schirmer, Landeck, Salurnerstraße 4; am 14. 4. eine Andrea dem Schlossergesellen Stefan Zach und der Erika geb. Hainz, Landeck, Schloßweg 51.

Trauungen

Es heirateten in Landeck: am 10. 4. der Maler Anton Oberkalmsteiner und die Hausgehilfin Helga Steinlechner, Landeck-Imst; am 11. 4. der Textilarbeiter Gottfried Schögler und die

Textilarbeiterin Claudia Rimml, Zams-Landeck; der Tapezierer Josef Allgäuer und die Angestellte Rosa Maria Kopp, Zams-Landeck; am 19. 4. der Autolackierer Franz Rauch und die Textilarbeiterin Anna Maria Hüttner, Landeck; am 19. 4. der Textilingenieur Johann Zangerl und die Verkäuferin Gertraud Braumann, Landeck; am 26. 4. der Autoelektriker Manfred Klaus Schattauer und die Hotelbedienstete Elisabeth Kopp, Landeck-Arzt (Imst) und am 26. 4. der Heizungstechniker Max Nötzold und die Notariatsangestellte Margit Posch, Landeck-Zams.

Es heirateten in Zams am 2. Mai der Verkäufer Erich Florian Knittel und die Verkäuferin Agnes Rosa Paulmichl, beide Zams.

Zum Abschluß: Ein „Krimi“

Zum letzten Male in der Spielzeit 1962/63 kommt das Schwäbische Landesschauspiel, wie schon in unserer letzten Ausgabe berichtet, nach Landeck, um am Sonntag, 19. 5. um 20 Uhr in der Aula des Bundesrealgymnasiums die Theatersaison zu beschließen. Aufgeführt wird das Kriminalstück „Der unerwartete Gast“ von Agatha Christie, das bislang etwa 20 Mal über die Bühnen im Spielbereich der „Schwaben“ gegangen ist. In dieser Aufführung, die von Intendant Bernd Hellmann inszeniert wurde spielen die Hauptrollen Ilse Dannehl, Ella Heyn, Helmut Dicke, Peter Baecker, Hans Norden, Werner Wachsmuth und Bernd M. v. Adrian. Während Helmut Dicke sich vom Landecker Publikum verabschiedet wird, stellt sich Werner Wachsmuth als für die kommende Saison neuverpflichtetes Mitglied des Landesschauspiels vor.

Wie zu erwarten war, ist das Interesse des Publikums an dieser Aufführung außerordentlich stark, und der Vorverkauf zeigt schon seit einiger Zeit, daß die Vorstellung abermals ausverkauft werden wird.

Wir verraten nichts aus dem Inhalt des Werkes, um die Spannung nicht vorweg zu nehmen, aber soviel kann doch gesagt werden, daß es sich, wie so oft, um einen rätselhaften Mord handelt, der im Laufe der Handlung seine Aufklärung findet.

Damit verabschiedet sich das Schwäbische Landesschauspiel von Landeck. Es hofft, im Herbst bei der ersten Aufführung der Spielzeit 1963/64 alle Abonnenten und Freunde wieder begrüßen zu können!

Stadtgemeinde Landeck

Amtliche Bekanntmachung

Erhebung des Bestandes an landwirtschaftlichen Traktoren und bestimmten anderen treibstoffverbrauchenden landwirtschaftlichen Maschinen mit Stichtag vom 3. Juni 1963

Auf Grund der Verordnung des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft vom 29. März 1963, BGBl. Nr. 69, ist mit Stichtag vom 3. Juni 1963 eine Erhebung des Bestandes an bestimmten landwirtschaftlichen Maschinen durchzuführen.

Welche Maschinen sind anzugeben?

Alle in der Landwirtschaft verwendeten Traktoren, Einachstraktoren, ortsfeste Vergaser- und Dieselmotoren, Motormäher, einachsige Motorhacken, selbstfahrende Mähdröschler und Heuerntemaschinen, rückentragbare Motorspritz- und -stäubegegeräte sowie fahrbare Spritz- und Stäubegegeräte mit Aufbaumotor, auch dann, wenn sich diese Maschinen vorübergehend in Reparatur befinden.

Wer sind die zur Auskunfterteilung verpflichteten Personen?

1. Bei betriebseigenen landwirtschaftlichen Maschinen der oben angeführten Art: die Bewirtschafter (Ei-

gentümer, Pächter u. dgl.) land- und forstwirtschaftlicher Betriebe mit einer Nutzfläche von mindestens 0,5 Hektar, auch dann, wenn sich die Maschine am Stichtag zur Reparatur oder aus anderen Gründen vorübergehend nicht bei ihnen befindet. Bei Erwerbsgarten-, Erwerbsobst- und Erwerbsschweinebaubetrieben besteht diese Verpflichtung ohne Rücksicht auf das Flächenausmaß.

2. Bei Maschinen, die im gemeinsamen Eigentum zweier oder mehrerer Inhaber landwirtschaftlicher Betriebe stehen: der Miteigentümer, bei dem die Maschinen am Mittag des Stichtages stehen. Befindet sich eine Maschine zu diesem Zeitpunkt bei keinem der Miteigentümer, so hat sie jener Miteigentümer anzugeben, bei dem die Maschine zuletzt war.

Wie erfolgt die Durchführung der Erhebung?

Die zur Auskunfterteilung verpflichteten Personen haben beim Gemeindeamt in der Zeit vom 4. bis zum 17. Juni 1963 den Erhebungsbogen auszufüllen.

Gesetzliche Bestimmungen:

Gemäß § 8 des Bundesgesetzes über die Bundesstatistik vom 12. Juli 1950, BGBl. Nr. 160, sind alle Besitzer obgenannter landwirtschaftlicher Maschinen verpflichtet, die Auskünfte (Angaben) rechtzeitig, vollständig und wahrheitsgetreu zu machen.

Wer die Auskunftspflicht verweigert oder wer wesentlich unvollständige oder wahrheitswidrige Angaben macht, wird von der Bezirksverwaltungsbehörde gemäß § 10 des erwähnten Bundesgesetzes mit Geld bis zu 30.000 Schilling oder mit Arrest bis zu sechs Monaten bestraft. Beide Strafen können auch nebeneinander verhängt werden.

Die in Erfüllung der Auskunftspflicht gemachten Angaben dürfen auch für Zwecke der Betriebsmittelverbilligung im Bereich der Land- und Forstwirtschaft herangezogen werden.

Landeck, am 13. Mai 1963.

Amtliche Bekanntmachung

Bodennutzungserhebung 1963

Zählung der land- und forstwirtschaftlichen Arbeitskräfte

Auf Grund der Verordnung des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft vom 1. Februar 1951, BGBl. Nr. 160, betreffend die Durchführung von jährlichen Erhebungen über die land- und forstwirtschaftliche Erzeugung und deren Grundlagen, ist mit Stichtag vom 20. Mai 1963 eine **Bodennutzungserhebung** durchzuführen, bei der mit je einem Betriebsbogen zu erfassen sind:

1. alle land- und forstwirtschaftlichen Betriebe mit einer Bodenfläche von mindestens $\frac{1}{2}$ Hektar,
 2. alle Erwerbsgartenbaubetriebe
 3. alle Erwerbsobstbaubetriebe
 4. alle Erwerbsschweinebaubetriebe
- } ohne Rücksicht auf ihre Größe.

Auf Grund der Verordnung des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft vom 1. April 1963, BGBl. Nr. 70, sind in denselben Betrieben auch die **land- und forstwirtschaftlichen Arbeitskräfte** zu zählen.

Das Gemeindeamt wird zu diesem Zweck bis 19. Mai 1963 die Bewirtschafter zur Ausfüllung der Drucksorte zum Amte laden oder ihnen allenfalls den Betriebsbogen zustellen. Bewirtschafter, die bis zu diesem Tage weder einen Betriebsbogen noch Vorladung erhalten haben, müssen sich beim Gemeindeamt sofort melden.

Gemäß § 8 des Bundesgesetzes über die Bundesstatistik vom 12. Juli 1950, BGBl. Nr. 160, sind alle Bewirtschafter verpflichtet, die Auskünfte rechtzeitig, vollständig und wahrheitsgetreu zu erteilen.

Wer die Auskunftspflicht verweigert oder wer wesentlich unvollständige oder wahrheitswidrige Angaben macht, wird von der Bezirksverwaltungsbehörde gemäß § 10 des erwähnten Bundesgesetzes mit Geld bis zu 30.000 S oder mit Arrest bis zu 6 Monaten bestraft. Beide Strafen können auch nebeneinander verhängt werden.

Alle Angaben unterliegen der Geheimhaltungspflicht.

Stellenausschreibung

Beim Stadtamt Landeck gelangt die Stelle einer Stenotypistin zur Besetzung. Bewerberinnen, die die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, eine Handelsschule erfolgreich absolviert oder die Stenotypistenprüfung bestanden haben, wollen ein eigenhändig geschriebenes Ansuchen bis zum 4. Juni 1963 beim Stadtamt Landeck einreichen.

Diesem Ansuchen sind beizuschließen:

1. Staatsbürgerschaftsnachweis.
2. Geburtsurkunde.
3. Leumundszeugnis.
4. Abschlußzeugnis der Handelsschule bzw. Zeugnis über die abgelegte Stenotypistenprüfung.
5. Allenfalls vorhandene Zeugnisse, die über die bisherige Tätigkeit der Bewerberin Aufschluß geben.

Das Gesuch und die Beilagen müssen ordnungsgemäß gestempelt sein.

Nach zufriedenstellender Dienstleistung während einer Probezeit von 3 Monaten erfolgt die Übernahme in das Vertragsbedienstetenverhältnis.

Der Bürgermeister: Komm.-Rat Ehrenreich Greuter

E i c h a m t

Die Gewerbetreibenden werden darauf aufmerksam gemacht, daß alle im öffentlichen Verkehr zugelassenen Meßgeräte (d. s. insb. Waagen, Gewichte, Flüssigkeitsmaße, Meterstäbe, Drahtmeßmasch. u. s. w.) alle zwei Jahre nacheichpflichtig sind. Die Vorlage dieser Meßgeräte zur Nacheichung kann jeden letzten Mittwoch in den Monaten, März, Mai, Juli u. s. f. bis November erfolgen. Hauseichungen sind anzumelden.

Arbeitsamt Landeck

Untersuchung ausländischer Arbeitskräfte nach dem Bazillenausscheidergesetz

Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß sich ab sofort alle ausländischen Arbeitskräfte, welche bei Einrichtungen, die der Massenauspeisung dienen, insbesondere in Hotel- und Gaststättenbetrieben, sowie Molkereien, Käsereien, Sammel- und Verteilungsstellen für Milch und bei allen Betrieben, die Fleischwaren erzeugen und verkaufen, beschäftigt werden, sich beim zuständigen Gesundheitsamt einer Untersuchung nach dem Bazillenausscheidergesetz zu unterziehen haben. Dem zuständigen Arbeitsamt ist ein entsprechendes Zeugnis vorzulegen, da sonst mit der Weiterbearbeitung von Anträgen auf Erteilung der Beschäftigungsgenehmigung bzw. der Arbeitslaubnis nicht zu rechnen ist.

Die Untersuchung ist nicht nur im Falle von Neueinreisen, sondern auch im Falle von Verlängerungsansuchen notwendig.

Es wurden gefunden: 1 Schlüsselbund, 1 Feuerzeug; 1 Hund zugelassen.

Fundausweis Zams

Es wurden in Zams gefunden: ein Kopftuch, eine Herrenarmbanduhr und zwei Schlüssel. Die Gegenstände können zu den Amtszeiten im Gemeindeamt Zams abgeholt werden.

Kinderferienaktion des Tiroler Landeskriegsopferfonds

Für erholungsbedürftige Kinder von Schwerkriegsbeschädigten und Kriegerwaisen im Alter von 6-14 Jahren führt der Tiroler Landeskriegsopferfond auch in diesem Jahr eine Ferienaktion durch.

Die Kinder werden wie bisher in den Monaten Juli und August im Gasthof „Kofler“ in Pinswang und im Dr. Franz-Stumpf-Heim am Achensee untergebracht.

Anmeldungen sind bis Ende Mai bei den Kameradschaften des TKOV - in Innsbruck bei der Bezirksleitung Innsbruck-Stadt - vorzunehmen, die auch über die näheren Richtlinien Auskunft geben können.

ATT - Bezirksgruppe Landeck - Generalversammlung

Am 4. Mai wurde die das Vereinsjahr 1962/63 abschließende Generalversammlung durchgeführt. Nach Eröffnung und Begrüßung durch den Obmann wurde der verstorbenen Klubmitglieder gedacht.

Tätigkeits-, Kassen- und Prüfungsbericht wurden zur Kenntnis genommen und dem Ausschuß die Entlastung erteilt.

Die vom Ausschuß geplanten Veranstaltungen für das Jahr 1963 fanden die Zustimmung der Mitglieder. Es handelt sich um folgende Veranstaltungen:

- 18./19. 5. Fahrt Landeck - Meran - St. Wallburg - Bozen - Mendel - Meran - Landeck
- 23. 6. Fahrt Landeck-Prutz - Kaunerberg - Puschlin - Wenss - Imst - Landeck
- 11. 8. Fahrt Landeck - Prutz - Burgschrofen - Prutz - Landeck mit Schnelligkeitswettbewerb auf der Strecke Prutz - Burgschrofen - Prutz
- 21./22. 9. Fahrt Landeck - Zürs - Warth - Bezau - Wangen - Sonthofen - Tannheim - Fernpaß - Imst-Landeck
- 7. 12. Nikoloabend

Es ist weitergeplant, alten bedürftigen Leuten durch einen kleinen Ausflug mit Nachmittagsjause eine Freude zu bereiten.

Die Mitglieder wurden von einer Einladung des ATT Kärnten zur Teilnahme an einer Sternfahrt nach Obervellach zur 1000 Jahr-Feier in Kenntnis gesetzt.

Dem Antrage, die Klubmitglieder durch Rundschreiben von den Veranstaltungen in Kenntnis zu setzen wird durch Veröffentlichung des Jahresprogramms im offiziellen Organ des ÖAMTC entsprochen.

Die harmonisch verlaufene Generalversammlung fand mit einem gemütlichen Beisammensein der Mitglieder ihren Abschluß.

Hohes Alter

Im Altersheim Grins feiert am 27. Mai Frau Eugenia Denk in geistiger und körperlicher Frische ihren 90. Geburtstag. Frau Denk ist eine eifrige Leserin fast aller Zeitungen, welche sie, trotz ihres hohen Alters, immer noch ohne Brille zu lesen im Stand ist. Wir wünschen weiterhin viel Glück und Gottes Segen!

Kommen Sie schnell und beurteilen Sie selbst den



DKW
F12

ERWIN NETZER
DKW-Verkauf und Werkstätte
Landeck, Innstraße

Wer Freude am Volkslied hat, kommt zum Sing- und Brauchtumstag!

Im Mai wollen wir wieder in allen Bezirken unsere Sing- und Brauchtumstage abhalten. Aus dem reichen Schatz unserer Volksüberlieferungen möchten wir uns diesmal vor allem Lieder und Jodler erarbeiten, mit denen wieder im ganzen Land Feiern, sowie besinnliche und lustige Stunden verschönert werden können. Aussprachen über Feiergusaltung und Chorleitung sollen das Singen in froher Runde ergänzen. Liedblätter, Singhefte („Frisch auf, singt's mit“ und „Gehn ma's über d'Alm“) und der Behelf „Im Mai“ werden wieder als Unterlagen angeboten; schon vorhandenes Notenmaterial möge daher mitgebracht werden.

Eingeladen sind nicht nur die Leiter von Jugendgruppen und Singgemeinschaften sondern auch alle jene, die ein Herz haben für heimatliches Singen und ein frohes Gemeinschaftsleben.

Die Sing- und Brauchtumstage gestaltet wieder das Landesjugendreferat in Zusammenarbeit mit der Landeslandwirtschaftskammer f. T. Abt. Fortbildung und der Katholischen Jugend

Termin zum Sing- und Brauchtumstag:
26. Mai 1963, Landeck, Pfarrhof, Pfarrsaal, Beginn 10 Uhr

Kammer der gewerblichen Wirtschaft für Tirol Bezirksstelle Landeck

Mitteilung

Am Freitag, den 24. 5. 1963 ist in der Zeit von 14-19 Uhr, vor der Handelskammer in Landeck der Rationalisierungszug der Bundeshandelskammer Wien aufgestellt. Der Rationalisierungszug hat diesmal zum Thema: „Schweißen“.

Der Rationalisierungszug ist zur Besichtigung in der oben angeführten Zeit allgemein zugänglich und werden alle Interessenten zum Besuch eingeladen.

Naturfreunde Landeck

Am Samstag, den 18. Mai findet im Hotel Sonne in Landeck das Frühjahrskränzchen statt. Hiezu wird die Bevölkerung herzlichst eingeladen. Beginn: 20 Uhr.

SCHACH

Am Samstag, den 25. Mai findet im Großgasthof Schrofenstein die diesjährige Generalversammlung statt. Dabei werden auch die Preise verteilt. Es müssen daher alle Turnierspiele bis dahin beendet sein.

SV Zams I - SV Ehrwald I 0:1 (0:1)

Dem Spielverlauf nach hätte diese, von Zams zumeist überlegene geführte Partie einen klaren Erfolg der Zammer geben müssen. Als nach einem schweren Schnitzer der Zammer Abwehr Ehrwald nach einer Viertelstunde mit 1:0 in Führung lag, hätte kein Mensch mehr einen Pfifferling für die, manchmal mit mehr als „gesunder“ Härte spielenden Ehrwalder gegeben. Ab diesem Zeitpunkt wirkte das Spiel zerfahren, und bis zur Pause hatten die Gäste gleich viel wie die Hausherren vom Spiel.

Die Zammer Mannschaft war nach der Pause nur mehr in der Hälfte der Gäste zu finden. Die durchsichtig agierenden Stürmer konnten aber die mit acht Mann spielende Abwehr der Gäste nicht ausspielen. Die reichlich vorhandenen Torchancen wurden entweder nicht genützt oder von den schwach spielenden Stürmern verschossen.

Der Sieg der Gäste ist nicht unverdient, denn ihre Angriffe wirkten doch gefährlicher als jene der Heimmannschaft. Daß Zams nicht den erhofften Heimsieg landen konnte, lag in erster Linie an den Stürmern, die sich viel zu sehr in Ballduelle einließen, anstatt raumgreifend und zügig zu spielen.

SV Zams II — SV Ehrwald II — 1:5

Torschütze: Köchle Hansjörg

SV Zams Jun. — SV Ehrwald Jun. 12:0 (2:0)

Torschützen: Oberprantacher H.: 5

Strobl M. und Lechthaler R.: je 2

Mungenast B., Blatt St., Strobl J., je 1

RTW Reutte - SV Zams 0:7

Bei schönem Wetter und einwandfreien Platzverhältnissen besiegte der SV Zams im Drei-Tannenstadion den RTW Reutte überlegen mit 0:7.

Schon in den ersten Spielminuten schoß Lampacher nach einem steilen Flankenball von Mungenast ein herrliches Kopftor. In der 20. Minute schoß der Reuttener Stopper, der den Ball zu scharf dem Tormann zuspielte, ein Eigentor. In der 40. Minute gelang Schlatter durch eine Steilvorlage von Chemelli ein schönes Tor. Bei diesem Stande von 0:3 ging es in die Halbzeit.

Installationen •	Elektrounternehmen
Licht- und Kraftanlagen •	ALOIS SCHLATTER
zu soliden Preisen •	Fließ bei Landeck - Ruf 05442-62118

Bettwäsche direkt vom Erzeuger

Rohleintuch, strapazfähig, 240 x 154 cm	\$ 36.70
Leintuch gebleicht, strapazf. 240 x 150 cm	\$ 43.—
Halbleinenleintuch, 240 x 150 cm	\$ 50.40
Wäsche garnituren, 4-teilig, bestickt	\$ 250.—
Kissenwebe, 80 cm br. per m	\$ 9.70
Leintuchwebe, 150 cm br. per m ab	\$ 15.30
Hemdenstoffe, kariert und kochecht	\$ 11.70
Damaste, Bettzeug, Flanelle u. v. a. bei	

Manfred Fitz Weberei
Egg - Vorarlberg

Komme am 24. Mai auf den Markt nach Landeck

Bettumrandungen
Teppiche
Tageszierdecken
Märchenwandschoner
Ottomanüberwürfe
Stoppdecken, Tischdecken
Kissen

In reicher Auswahl!

Tapezierer Hugo Varhafer
MAISENGASSE 4

Fünf Minuten nach Wiederanpiff erhöhte Wachter durch einen Elf-Meter auf 4:0. Die Zammer waren nun den Außerfernern in allen Belangen überlegen. Lampacher gelangen noch 2 Treffer und Chemelli stellte mit einem schönen Kopftor den Endstand her. Dem Schiedsrichter Hämmerle gebührt ein Lob für seine unparteiische Leistung.

SV Zams - FC Vils 6:2 (5:0)

Die Zammer feierten in dieser Partie einen verdienten Sieg. Sie boten nicht nur die bessere und geschlossenere Mannschaftsleistung, sondern arbeiteten auch viel mehr Torchancen heraus. Insbesondere im Angriffsquintett verfügten die Sieger über ein deutliches Übergewicht.

In der 20. Minute schoß Wachter einen Handelfmeter unhaltbar zum 1:0 ein und in der 30. Minute gelang es Chemelli nach einem Missverständnis der Gästeabwehr den den 2. Treffer zu erzielen. Der Erfolg eines Sololaufes von Wachter in der 37. Minute war das 3. Tor. In der 40. Minute brachte ein Freistoß von der Strafraumgrenze, getreten von Schalber E., das 4. Tor ein. In der 44. Minute schoß Schalber J., von einem schwierigen Winkel aus, den Halbzeitstand heraus.

Nach der Pause kamen die Vilser mit Rückenwind etwas auf und konnten einen Elfmeter zum 5:1 verwandeln. Einige Minuten später gelang ihnen sogar ein 2. Treffer, der aus einem Freistoß hervorging. Als aber Wachter in der 60. Minute den 2. Elfmeter sicher verwandelte, steckten die Vilser auf.

SV Zams Jun. - FC Vils Jun. 5:1 (4:0)

Sportvorschau: Am Sonntag spielt die I. Mannschaft des SV Zams in Telfs. Für Schlachtenbummler kostet die Fahrt S 15.-.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

Sonntag: 6 Uhr hl. M. f. Agnes Auer, 8.30 Uhr f. Alois u. Wilhelm Stocker, 9.30 Uhr f. d. Pfarrfam., 20 Abendm. f. † Eltern Schimpfössl.

Montag: 6 Uhr Bittprozession, hl. M. f. Josef Hamerl, hl. M. f. Viktor Gander, 7.15 Uhr z. E. d. hl. Ignatius v. Lakon, 20 Uhr Mai-Andacht - So täglich.

Dienstag: 6 Uhr Bittproz., hl. M. f. Hubert Hauser, Jahrtagsm. f. Rosa Krismer, 7.15 Uhr Jtg. f. Anna Steinlechner.

Mittwoch: 6 Uhr Bittproz., hl. M. f. Fam. Max Zangerl, 7.15 Uhr f. Julia Höllriegl.

Donnerstag: Fest Christi Himmelfahrt! 6 Uhr Pfarrm., 8.30 Uhr f. Maria u. Johann Winkler, 9.30 Uhr Festgottesdienst f. Nikolaus Scherl u. Angeh., 20 Uhr f. Franz Haindl.

Freitag: 6 Uhr Jm. f. Albin Gabl, 6.30 Uhr hl. M. f. Martha Egger, 7 Uhr Jm. f. Juliana u. Josef Blaas.

Samstag: hl. M. n. Mg., 20 Uhr Maiandacht m. Beichtgel.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 19. 5.: V. Sonntag nach Ostern — Bittsonntag — 6 Uhr Jahresmesse für Rosa Stöhr, 7 Uhr Messe nach Meinung, 8.30 Uhr Messe für die Pfarrfamilie, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst mit hl. Amt für Franz und Theres Handle, 11 Uhr Jahresmesse für Judith Wachter, 20 Uhr Maiandacht.

Montag, 20. 5.: Hl. Bernardin von Siena — Bittmontag — 6 Uhr Messe für Julie Höllriegl und Messe für Maria Jungblut, anschließend Bittgang durch den Schloßwald und 7.15 Uhr Jahresamt für Jakob Baldauf, 8 Uhr Jahresmesse für Johann Walter, 20 Uhr Maiandacht — so täglich!

Dienstag, 21. 5.: Bittdienstag — 6 Uhr Jahresmesse für Edmund Erhart und Bittgang nach Burschl, dort hl. Messe für

Aloisia Kathrein, 7.15 Uhr Jahresmesse für verst. Mutter, 8 Uhr Messe für verst. Mutter, NB.: Perfuchsberg keine heilige Messe!

Mittwoch, 22. 5.: Vigil von Christi Himmelfahrt — Bittmitten — 6 Uhr Messe für Leo Nigg und Franz Sigl und Messe für Sebastian Juen, anschließend Bittgang durch die Urte, 7.10 Uhr Jahresmesse für Alois Hueber, 8 Uhr Messe für die Frauen, 17 Uhr Beichtgelegenheit.

Donnerstag, 23. 5.: Fest Christi Himmelfahrt — 6 Uhr Messe für Karolina Lang, 7 Uhr Messe für die Pfarrfamilie, 8.30 Uhr Jahresmesse für Hermann Marth, 9.30 Uhr Pfarr- und Festgottesdienst mit feierlichem Amt, 11 Uhr Jahresmesse für Adolf Kolbe, 20 Uhr feierliche Maiandacht.

Freitag, 24. 5.: nach Christi Himmelfahrt — 6 Uhr Jahresmesse für Peter Rietzler und Messe für Amalia Rimml, 7.10 Uhr hl. Amt für Johanna Spiss, 8 Uhr Messe für Johanna Tilg.

Samstag, 25. 5.: Hl. Gregor — 6 Uhr Messe für verst. Eltern und Messe für Josef Kopp, 7.15 Uhr Jahresamt für Frau Rosa Jäger und Frau Dr. Rosa Pezzei, 8 Uhr Messe für Lebende und Verstorbene der Fam. (S.), 17 Uhr Beichtgelegenheit, 20 Uhr Maiandacht und Beichtgelegenheit.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen

19. Mai, Sonntag: 7 Uhr hl. Messe für Gottfried Zangerl, 9 Uhr für die Pfarrgemeinde, 19.30 Uhr Maiandacht.

Montag: 6.45 Uhr für Josefa Lechner und Martha Kurz.

Dienstag: Bittmesse in Burschl um 7 Uhr!

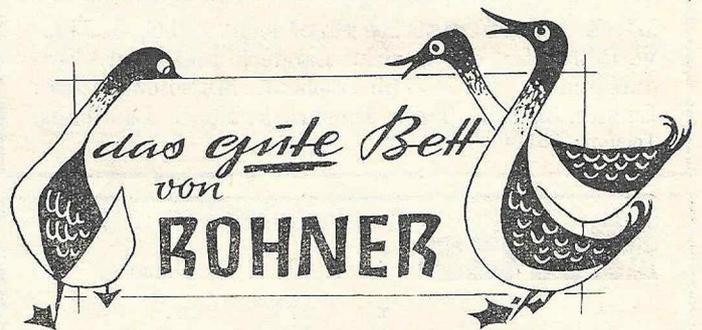
Mittwoch: für eine kranke Person.

Donnerstag: Fest Christi Himmelfahrt: 7 Uhr für Joh. Schimpfössl, 9 Uhr für die Pfarrgemeinde, nachmittags ev. Orgelweihestunde (noch unbestimmt).

Freitag: für bes. Anliegen.

Samstag: für die Armen Seelen.

Jeden Tag 19.30 Uhr Maiandacht.



E 87/63, 116/63, 171/63, 268/63, 296/63

Versteigerungsedikt

Am 21. Mai 1963, um 14 Uhr werden beim Bezirksgericht Landeck 1 Schreibmaschine, 1 Elektroherd, 1 Doppelkochplatte, 1 Waschmaschine, 1 Wäsche-schleuder, 1 Volkswagen, 20 Deckenlampen, 3 Kelomat-Elektrogeschirr, 10 Hafen, 3 Bügeleisen, 1 neuer Kühlschrank, 25 Deckenlampen, 2 Rassierapparate, 50 Nachttischlampen öffentlich versteigert.

Bezirksgericht Landeck
Abt. 2, am 14. Mai 1963

BERTRAM TEXTILIEN
Rohner
 LANDECK - PIANS
 Telefon 05442 - 64107

Verlangen Sie unverbindlichen Vertreterbesuch

Hotelwäsche
 Damaste
 Betten
 Vorhänge
 Decken

Beachten Sie
 unser
 Garantie-
 System!

Günstige Preise!

GROSSE AUSWAHL!

Ärztl. Dienst: 19. 5. 1963

Landeck-Zams-Pians: Dr. Karl Enser, Sprengelarzt, Ldck, W Tel. 471
St. Anton-Pettneu: Dr. M. Schwendinger, St. Anton a. A.
Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Friedrich Kunzeicky, Pfunds
Prutz-Ried: Dr. Hechenberger, Sprengelarzt in Prutz

Paznauntal: 18. - 19. 5.: Vertretung Dr. Walter Stettner,
 Landeck, Tel. 248

23. Mai 1963

Landeck-Zams-Pians: Dr. Decristoforo Guido, Pians, Tel. 64 111
St. Anton-Pettneu: Dr. Weiskopf Erich, St. Anton Tel. 05446/471
Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Alois Penz, Nauders
Prutz-Ried: Dr. Köhle, Ried

Stadtapotheke von 10-12 Uhr geöffnet

Nächste Mutterberatung: Montag, 20. 5., 14 - 16 Uhr

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/424

Machen Sie das Beste aus Ihrer Figur

Probieren Sie doch den Triumph-ELASTI-
 Hüftgürtel und Sie werden begeistert sein.

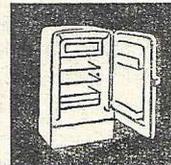


Die Landesfilmstelle Tirol sucht tüchtigen Film-
 vorführer für die Bezirke Landeck und Imst. Vor-
 aussetzung: PKW-Führerschein. Mitteilungen an:
 Landesfilmstelle Tirol, Innsbruck, Neues Landhaus,
 Telefon: 28114

Haus

in ZAMS, Bachgasse,
 zu verkaufen.

Anfragen bei Eduard Walser, Ötz 168 od. Telefon
 Nr. 05252/348



Bauknecht - Tischkühlschrank

125 Liter komplett

Sonderpreis statt S 3.745.-
 nur S 2.750.-

oder Anzahlung S 550,- und 10 Monatsraten zu je S 242.-

R. Fimberger - LANDECK

Wer inseriert wird nicht vergessen!

BAUSPAREN IST STEUERBEGÜNSTIGT!

ALLGEMEINE BAUSPARKASSE
 INNSBRUCK, Innrain 37, Tel. (05222) 21 400

GUTSCHEIN 55

Nach Einsendung dieses Gutscheines er-
 halten Sie ausführliche Prospekte über die
 steuerlichen Vorteile des Bausparens und eine
 Bauplanmappe kostenlos zugestellt.

Name:

Adresse:

NEU



Ärzte raten: fettfrei braten!

Mit der neuen **WMF-Reform-Pfanne** können Sie grillen, braten, backen, toasten,
 dämpfen und sie darüber hinaus auch als tägliche Herdpfanne verwenden.
 Ein echter Vorteil für jede Hausfrau, eine Pfanne die sich dank der weltbekannten
 WMF-Qualität und ihrer universellen Verwendungsfähigkeit in kurzer Zeit bezahlt macht.

Ein Unterschied wie Tag und Nacht

Erhältlich in jedem guten Fachgeschäft; Bezugsquellennachweis auch über die General-
 repräsentanz d. WMF-Silitwerke f. Österreich: Handels-Union Josef Resch, Bregenz-Wien

Praktische Kochvorführung bei:

Schwendinger & Fink, Landeck v. 10. - 12. Juni 1963

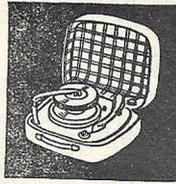
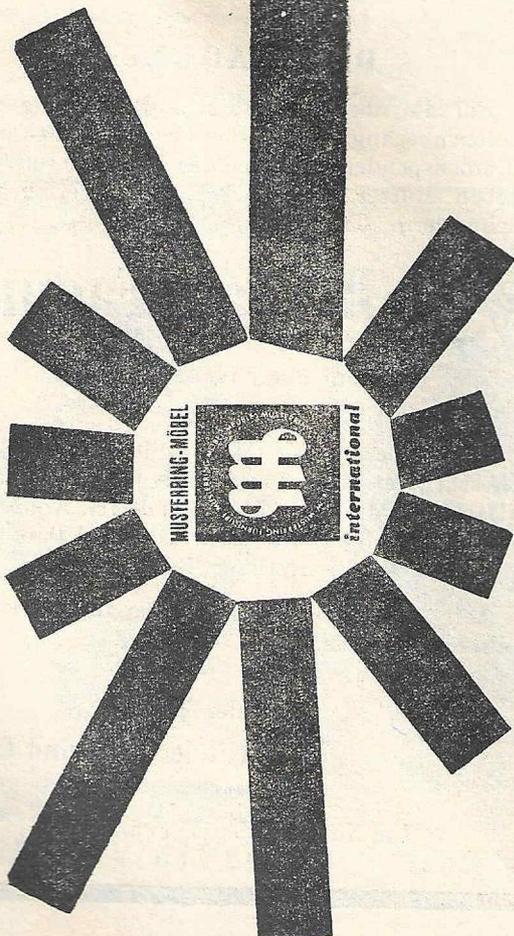
Machen Sie mit beim großen
Musterring-Familien-
Preisausschreiben

Gesamtwert:

500.000 \$

Dazu interessanter Kindermalwettbewerb mit Preisen. - Verlangen Sie den Gewinnprospekt mit Teilnahmebedingungen von Ihrem Musterring-Möbelhaus!

K O C H I M S T



**Phonokoffer
und
Plattenspieler**

in reicher Auswahl ab S 780.—

R. Fimberger - LANDECK

Wer guten Schutz vor Nässe sucht

kauft einen Schirm, bevor er flucht. Gute Damen-, Herren- und Kinderschirme im



DER EHESTREIK

Eine Neuverfilmung unter der Regie von Joe Stöckel mit: Erich Auer, Wastl Witt, Lore Frisch, Elise Aulinger u. a. 2 Vorstellungen.

Freitag, 17. Mai 1963

19 u. 21 Uhr Jv.

Kaiserwalzer

Ein Film im Walzertakt. Mit Rudolf Prack, Winnie Markus, Maria Holst, Angelika Hauff, Gunther Philipp, Oskar Sima, Hans Holt u. a.

Samstag, 18. Mai 1963

um 17 und 19.45 Uhr Jv.

Das brennende Gericht

Ein spannender Kriminalfilm von Hexenglauben und Verbrechen mit: Nadja Tiller, Walter Giller, Jean-Claude Brialy u. a.

Sonntag, 19. Mai 1963

um 14, 17 und 20 Uhr Jv.

Montag, 20. Mai 1963

19.45 Uhr

I.
und
II. Teil

**Die drei
Musketiere**

Ein junger Edelmann wird Waffengefährte dreier Musketiere Ludwigs XIII., dessen Gattin sie vor einer Intrigue Kardinal Richelieus schützen und dessen Vertrauten sowie eine Agentin kaltstellen. II. Teil: Diese rettet ersteren vor dem Henker, um durch eine, ihm anvertraute Botschaft den Verehrer der Königin zu verderben. Mit Gerard Barry, Guy Delorme, Daniel Sorano, Mylene Demongeot, Perette Pradier u. a. In Cinemascope.

Dienstag, 21. Mai 1963

19.45 Uhr Jv.

Mittwoch, 22. Mai 1963

19.45 Uhr

2. Teil Donnerstag, 23. Mai 1963

14, 17, u. 20 Uhr

Freitag, 24. Mai 1963

19.45 Uhr

Großhandel

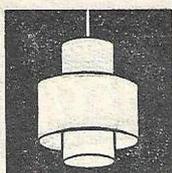
- ▷ Matratzen
- ▷ Betten
- ▷ Decken
- ▷ Hotelwäsche
- ▷ Bettumrandungen

Lieferung frei Haus!

Verlangen Sie Vertreterbesuch!

Betten-Jesjak

LANDECK, Maisengasse 16 und Marktplatz 1
Tel. 598



Luster und Lampen

finden Sie in meinen drei Ausstellungsräumen in größter Auswahl.

R. Fimberger - LANDECK

Wir geben bekannt, daß wir unser

ESPRESSO - BUFFET

in Landeck-Bruggen wieder eröffnet haben.

Bäckerei Huber Landeck - Bruggen

Es hat was für sich

Gut gekleidet — gut gelaunt!
Holen Sie sich die gute Frühjahrslaune vom



Hörbehinderte!

Kostenlose und unverbindliche Vorführung unserer
Hörgeräte

am 24. Mai in Innsbruck, Siemens - Reiniger - Werke
G. m. b. H., Techn. Büro, (ständige Verkaufsstelle)
Maria-Theresienstraße 21, 9-16 Uhr

am 25. Mai in Landeck, Hotel Schw. Adler, 8-11 Uhr

SIEMENS-REINIGER-WERKE Ges. m. b. H.
INNSBRUCK, Maria-Theresienstr. 21
Krankenkassenzuschüsse Teilzahlungen

Erneuerung

von **Hemdkragen** und **Manchetten** schnell, sauber u. preiswert — kein Stoff nötig.

Annahmestelle:

Hans Sammer
Landeck, Malsersstraße 70

DANKSAGUNG

Für die überaus zahlreiche Beteiligung am Leichenbegängnis und die vielen Kranz- und Blumenspenden anlässlich des Ablebens unserer lieben Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Schwägerin, Tante, Frau

Witwe Barbara Fadum

möchten wir auf diese Weise allen recht herzlich danken.

Unser besonderer Dank gilt der Hochw. Geistlichkeit von Zams und hier besonders HH. Monsign. Dekan Knapp und HH. Kooperator Mitterhofer sowie Herrn Dr. Karl Fink für seine jahrelange ärztliche Betreuung.

Wir bitten unserer lieben Verstorbenen ein ehrendes Gedenken zu bewahren.

In tiefer Trauer:

Die Kinder Karl und Elsa
mit Familien

Im Namen aller Verwandten

Landwirtschaftliche Genossenschaft für den Bezirk Landeck
registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung

EINLADUNG

zu der am Samstag, den 25. Mai 1963 um 9 Uhr Vormittag
im Gasthof „Straudi (Greif)“ in Landeck stattfindenden

19. ordentlichen Vollversammlung

TAGESORDNUNG:

1. Eröffnung der Versammlung durch den Obmann und Feststellung der Beschlußfähigkeit.
2. Ernennung eines Schriftführers zur Protokollaufnahme, sowie Wahl eines Protokollmitfertigers und der Stimmzähler.
3. Vorlage des Rechnungsabschlusses für 1962.
4. Bericht des Aufsichtsrates.
5. Beschlußfassung über:
 - a) Genehmigung des Rechnungsabschlusses 1962.
 - b) Verwendung des Reingewinnes 1962.
 - c) Entlastung des Vorstandes, Aufsichtsrates und Geschäftsführers.
6. Ergänzungswahl in den Aufsichtsrat.
7. Allfälliges.

Der Jahresabschluß 1962 liegt zur Einsicht der Mitglieder bei der Geschäftsführung der Genossenschaft auf.

Im Sinne des § 36 der Satzung wird eine zweite Vollversammlung anschließend ohne Rücksicht auf die Anzahl der anwesenden Mitglieder beschlußfähig sein.

Zams, den 14. Mai 1963

LANDWIRTSCHAFTLICHE GENOSSENSCHAFT FÜR DEN BEZIRK LANDECK
registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung

Für den Vorstand:

Landw. Insp. Franz Huter
Obmann

Wir empfehlen!

Einkäufe bei unseren

INSERENTEN

zu tätigen!
Es lohnt sich!

**Ein Zweibett- u. 1 Einbett-
zimmer**

zu vermieten (Nähe Schule).

Adresse in der Verwaltung des
Blattes

Viktoria-Bergmeister

350 er

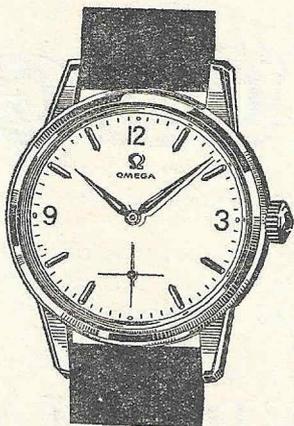
guterhalten zu ver-
kaufen.

Stefan Zach, Landeck, Schießstand

2 Kellnerinnen

für Aushilfe oder Dauerstellung so-
fort gesucht.

BAHNHOFRESTAURATION
LANDECK



**Ω
OMEGA**

OMEGA

30 mm

robust und zuverlässig wie
eine Taschenuhr
antimagnetisch
stoßgesichert
kleine Sekunde

Edelstahl S 795.-

delfo
Zentralsekunde S 895.-

Offizielle OMEGA-VERTRETUNG - Uhrenfachgeschäft Josef Plangger, Landeck, Malsersstraße 5

Fachring *diese Woche:*

Inz. Rindsgulasch 9.80
1 Dose 1/2 kg

Tivoli Karamellen 5.-
1 Beutel 60 St.

Feines Waffelsortiment 9.80
knusprig
3er-Packung Nuß, Frucht, Mocca

Haushaltsschürzen 29.-
moderne Muster

Nicht kartellierte Richtpreise

**Kulturreferat der Stadt Landeck
Volkshochschule Landeck
Schwäbisches Landesschauspiel**

Sonntag, den 19. Mai 1963, 20 Uhr in der
Aula des Bundesrealgymnasiums

Letztes Gastspiel in der Spielzeit 1962-63

Der unerwartete Gast

Kriminalstück von Agatha Christie

Die Abonnenten werden gebeten, diese
zusätzliche Vorstellung zu besuchen; sie
zahlen ihren ermäßigten Abonnements-
preis!

Vorverkauf: Buchhandlung Grisseemann,
Landeck, Tel. 288



WIR FREUEN UNS MITTEILEN ZU KÖNNEN,
DASS WIR IN LANDECK, MALSERSTRASSE 58
(NEBEN DEM KINO) UNSERE

BUCHHANDLUNG

MIT ANGESCHLOSSENER PAPIER- UND SCHREIB-
WARENHANDLUNG WIEDER ERÖFFNET HABEN.

WIR BITTEN UM IHREN BESUCH!

VERLAGSANSTALT TYROLIA

Gesellschaft m. b. H.